



Darmstädter Tag des Passivhauses am 13. November 2010
Ausstellung | Vorträge | Besichtigungen

Darmstadt, 5.11.2010 – Sinnliche Erfahrung und solides Wissen rund um den Passivhaus-Standard – dies verspricht die Informations-Gemeinschaft Passivhaus Deutschland den Besuchern am Tag des Passivhauses am Samstag, den 13. November, dieses Jahr in Kooperation mit dem Studiengang Energiewirtschaft der Hochschule Darmstadt.

Prof. Dr. Martin Meyer Renschhausen (Fachbereich Wirtschaft/Studiengang Energiewirtschaft der Hochschule Darmstadt) eröffnet die Veranstaltung um 10 Uhr. Margret Müller (Referat Energieeffizienz vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz) stellt das hessische Förderprogramm für Energieeffizienz vor. Anschließend zeigt Prof. Dr. Wolfgang Feist (Passivhaus Institut Darmstadt/Universität Innsbruck), warum der Passivhaus-Standard die optimale Lösung für den Neubau ist. Bärbel Hoffman (D'Inka Scheible Hoffmann Architekten) referiert über Passivhaus-Turnhallen. Danach berichtet Axel Bretzke (Hochschule Biberach) über Studium und Erfahrung mit dem PH-Standard. Welche Aufgaben auf den Architekten bei der Planung eines Passivhauses zukommen will Georg Zielke (Architekturbüro Zielke) in seinem Vortrag erläutern.

An der Hochschule kann auch die Ausstellung **Architekturpreis 2010 Passivhaus** besichtigt werden. Zu sehen sind prämierte Bauprojekte in Passivhaus-Standard, die zeigen, wie herausragende Architektur mit hoher Energieeffizienz realisierbar ist.

Im Anschluss an die Vorträge laden wir alle herzlich ein, Passivhäuser live zu erleben. Die Besichtigung der bewohnten Objekte bietet zudem die Möglichkeit, mit den Bauherren und den Bewohnern zu sprechen und so Anregungen zum nachhaltigen Bauen mit nach Hause zu nehmen. Der Passivhaus-Standard hat sich mit über 20.000 gebauten Objekten weltweit bewährt. Die Besichtigungsobjekte finden Interessenten unter www.passivhausprojekte.de.

Über das Passivhaus

Das Passivhaus ist so energieeffizient, dass es ohne ein herkömmliches Wärmeverteilsystem auskommt. Im Vergleich zu durchschnittlichen bestehenden Wohngebäuden benötigt ein Passivhaus nur ein Zehntel der Heizenergie – umgerechnet in Öl nur noch ca. 1,5 Liter pro Quadratmeter im Jahr.

Über die IG Passivhaus Deutschland

Die Informationsgemeinschaft Passivhaus (IG-Passivhaus) ist ein nicht-kommerzielles, deutschlandweit und international tätiges Netzwerk. Vorrangige Ziele der IG Passivhaus sind die Verbreitung des Passivhauskonzepts und die Vermittlung von Informationen und angewandtem Wissen. Die IG Passivhaus Deutschland wird vom Wegbereiter des Passivhauses, Prof. Dr. Wolfgang Feist und durch ihre Mitglieder unterstützt.

Ihre Ansprechpartner:

Ana Krause | Iryna Dubyna
Tel.: +49 6151 82699 25, Fax: +49 6151 82699 11, E-Mail: presse@passiv.de
IG Passivhaus Deutschland, Rheinstr. 44/46, 64283 Darmstadt

Pressemitteilung

IG PASSIVHAUS
Informations-Gemeinschaft Passivhaus Deutschland

